

In dieser Ausgabe

Neues aus dem Verband

[BEMD begrüßt aov IT. Services GmbH als neues Mitglied](#)

[3. BEMD-Jahreskongress 15.11.2018 in Mannheim](#)

[Arbeitsgruppe DSGVO: Standardprozess für Auskunftersuche aus Sicht der Energiemarktdienstleister](#)

[2. Sitzung der AG Usability](#)

[BEMD zu Konsultationen im Umweltministerium Baden-Württemberg](#)

[1. BEMD round table mit Schleupen am 17.09.2018 in Hannover](#)

[10. BEMD round table mit SAP am 18.09.2018 in Hannover](#)

[BEMD-Tipprunde zur Fußball-Weltmeisterschaft 2018](#)

BEMD in der Presse

[Wissen, was wichtig wird](#)

Neues aus der Branche

[GWAdriga bekommt Zuschlag für CLS-Projekt der RheinEnergie](#)

[Chatbot BIBI übernimmt – optimierter Kundenservice](#)

[Pilotprojekt abgeblasen](#)

Neues von unseren Mitgliedern

[GISA GmbH](#)

[rku.it GmbH](#)

[GET AG](#)

[VOLTARIS GmbH](#)

[regio it GmbH](#)

[Conergos GmbH & Co. KG](#)

[BAUBKUS \[energie\] CONSULTING](#)

Neues BEMD-Mitglied stellt sich vor

[aov IT.Services GmbH](#)

Termine und Veranstaltungen

Neues aus dem Verband

BEMD begrüßt aov IT. Services GmbH als neues Mitglied

Der BEMD e. V. freut sich, die Arbeitsgemeinschaft ostwestfälischer Versorgungsunternehmen (aov) als neues Mitglied begrüßen zu können. Die aov IT. Services GmbH befasst sich mit Branchenlösungen für kleine und mittelständische Unternehmen der Energiewirtschaft.

Damit verstärkt sich – nach den Neumitgliedschaften im letzten Jahr, u. a. der e-maks GmbH & Co. KG, der

Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH, der WilkenPro GmbH und der SIV AG – die Basis des Bundesverbandes Energiemarktdienstleister e.V. (BEMD) weiter.

Die aov IT.Services wird sich voraussichtlich im Rahmen der Mitgliederversammlung am 16. November vorstellen. Hier finden Sie den Steckbrief zur [aov IT.Services GmbH](#).

Wenn Sie noch weitere Marktteilnehmer kennen, die auch Mitglied im BEMD werden wollen, freuen wir uns darüber von Ihnen zu hören. Kontaktieren Sie dazu die Geschäftsstelle unter geschaeftsstelle@bemd.de. Unterlagen über [Ziele](#) und [Nutzen](#) des BEMD finden Sie in unserer Onlinepräsenz.

↑ [nach oben](#)

3. BEMD-Jahreskongress 15.11.2018 in Mannheim

Der BEMD veranstaltet in diesem Jahr seinen nun schon 3. BEMD Jahreskongress, diesmal am 15. November 2018 in Mannheim zu dem Thema: „Alexa, denk doch mal nach! Wie kannst Du der Energiewirtschaft helfen?“

Falls Sie sich noch nicht zum Jahreskongress angemeldet haben, können Sie das online auf unserer Webseite des BEMD Jahreskongress 2018 www.bemd.de/jahreskongress tun. Oder sich hier direkt als [Teilnehmer](#) eintragen. Gerne können Sie den BEMD Jahreskongress 2018 auch Ihren Geschäftspartnern, Kunden oder Mitarbeitern und Kollegen weiterempfehlen.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme als Aussteller oder sogar Sponsor. Momentan sind noch zwei Sponsorpakete sowie einige Ausstellungsflächen frei.

Besuchen Sie uns dafür unter www.bemd.de/jahreskongress oder melden Sie sich hier direkt als [Teilnehmer](#), [Aussteller](#) oder [Sponsor](#) an.

Das vollständige Programm sowie das Anmeldeformular finden Sie auch unter: www.bemd.de/jahreskongress

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung.



↑ [nach oben](#)

Arbeitsgruppe DSGVO: Standardprozess für Auskunftersuche aus Sicht der Energiemarktdienstleister

Auskunftersuchen nach Artikel 15 der Datenschutzgrundverordnung stellen Energieversorger und ihre Dienstleister vor neue Herausforderungen. Zur Sicherstellung der fristgerechten und vollständigen Beantwortung wird in den Unternehmen ein neuer Geschäftsprozess einzuführen sein.

Die Arbeitsgruppe DSGVO hat hierfür einen Standardprozess aus Sicht der Energiemarktdienstleister entwickelt. Wesentliche Vorteile dieser standardisierten Prozessabwicklung sind:

- Jederzeit Klarheit über Status und Fortschritt laufender Auskunftsprozesse im Unternehmen
- Klare Aufgabenzuordnung in der Bearbeitung
- Freigaben für die Annahme und Beantwortung von Beauskunftungen durch die verantwortliche Stelle
- Bereichsübergreifende Datenermittlung
- Konsolidierung und gesamte Prozessdurchführung durch einen Dienstleister möglich.

Ergänzend zum Auskunftsprozess hat die Arbeitsgruppe DSGVO auch den daran anschließenden Prozess der Datenportabilität betrachtet. Zur Durchführung der Datenportierung wurde ein XML-basiertes Datenformat entwickelt,

welche die Anforderungen des Artikel 20 – Recht auf Datenübertragbarkeit – der DSGVO für die Energiewirtschaft sicherstellt.

Die Prozessdefinition zur Beauskunftung nach Artikel 15 und das Datenformat zur Datenübertragung nach Artikel 20 können bei Interesse durch die Arbeitsgruppe DSGVO bereitgestellt werden. Ihr Ansprechpartner hierfür ist: Holger Strotmann – Leiter der Arbeitsgruppe. Kontaktdaten: holger.strotmann@natuvion.com

↑ [nach oben](#)

2. Sitzung der AG Usability

Am 02.07. traf sich zum zweiten Mal die Arbeitsgruppe Usability. In den nächsten Wochen möchte die Arbeitsgruppe eine Fragebogenstudie für Mitgliedsunternehmen und weitere Interessierte erstellen. Aus der Studie soll die allgemeine Zufriedenheit der Anwender mit den eingesetzten Billing-Systemen ersichtlich werden.

Die Fragen orientieren sich am SUS (System Usability Scale). Der SUS ist ein einfacher und technologieunabhängiger Fragebogen, um damit die Gebrauchstauglichkeit eines Systems zu bewerten. Es handelt sich um eine etablierte Methode zur quantitativen Analyse der Gebrauchstauglichkeit. Sie umfasst 10 Fragen, die schnell beantwortet sind.

Darüber hinaus prüft die Arbeitsgruppe Möglichkeiten für eine datengetriebene Analyse von IT-Systemen. Dazu soll ein bereits vorhandenes Tool auf seine Tauglichkeit hin geprüft werden.

Die nächste Sitzung der Arbeitsgruppe findet am 05. September in Offenbach statt.

↑ [nach oben](#)

BEMD zu Konsultationen im Umweltministerium Baden-Württemberg

Der BEMD wurde vom Umweltministerium Baden-Württemberg angefragt, in einem Termin zu diversen Themen Stellung zu nehmen bzw. seine Standpunkte und Meinungen darzulegen.

Dazu waren am 20.6.2018 Herr Sperfeld, Herr Landgraf als Leiter der AG Digitalisierung sowie Herr Briese in Stuttgart. Es wurden Themen um den Roll-Out bis zu Verbesserungswünschen beim EnWG diskutiert und auf Basis der vorab eingegangenen Meinungen der Mitglieder (s. Mail der Geschäftsstelle vom 3. Mai 2018) Stellung genommen. Es wurde vereinbart, dass keine Details veröffentlicht werden, so dass wir Sie bitten, bei weitergehendem Interesse auf die Geschäftsstelle zuzukommen.

↑ [nach oben](#)

1. BEMD round table mit Schlepen am 17.09.2018 in Hannover

Auf Wunsch aus dem Mitgliederkreis haben Vorstand und Geschäftsführung beschlossen, das Format „round table“ zukünftig auch mit weiteren Anbietern durchzuführen.

Dementsprechend führt der BEMD, wie bereits verschiedentlich angekündigt, seinen ersten „round table“ mit Schlepen durch.

- Termin: Montag, 17.09.2018
- Uhrzeit: ab 13:30 Uhr (bis ca. 17.00 Uhr)
- Ort: Hannover

Dabei werden u. a. die Umsetzung von aktuellen Gesetzesänderungen diskutiert und Fragen rund um die Produkte und Dienstleistungen der Schlepen AG besprochen.

Wie immer nehmen wir Ihre Themenwünsche in die Agenda, die vor dem Termin mit weiteren Details versandt wird, auf. Dazu bitten wir Sie um Ihren Input zu möglichst konkreten Themen bis spätestens 15.08.2018.

Bitte beachten Sie auch die terminliche Nähe zum 10. BEMD round table mit SAP am 18.09.2018, ebenfalls in

Hannover.

Die Anmeldung ist für Mitglieder ab sofort online möglich: www.bemd.de/anmeldung_round_table_schleupen.php

↑ [nach oben](#)

10. BEMD round table mit SAP am 18.09.2018 in Hannover

Nach der positiven Resonanz auf den 9. BEMD-"round table" mit SAP planen der BEMD und SAP die Durchführung eines 10. „round table“. Bereits seit 2013 findet regelmäßig der BEMD-"round table" mit SAP statt. So führt der BEMD am 18.09.2018 bereits den 10. „round table“ mit SAP durch und lädt Sie herzlich ein.

- Termin: Dienstag, 18.09.2018
- Uhrzeit: ab 10:00 Uhr bis 13:30
- Ort: Hannover

Dabei wird voraussichtlich u.a. ein Überblick über die strategischen Hybris Produkte rund um die Abbildung der kundenzentrischen Prozesse gegeben werden, z.B.:

- Customer Management auf S/4HANA Utilities
- yMarketing
- ySales und Service
- Service Engagement Center zur Multikanalanbindung
- RevenueMgmt
- ...

Außerdem wollen wir die Umsetzung von aktuellen Gesetzesänderungen diskutieren und weitere Fragen rund um die Produkte und Dienstleistungen der SAP Deutschland besprechen.

Wie immer nehmen wir Ihre Themenwünsche in die Agenda, die vor dem Termin mit weiteren Details versandt wird, auf. Dazu bitten wir Sie um Ihren Input zu möglichst konkreten Themen bis spätestens 15.08.2018.

Bitte beachten Sie auch die terminliche Nähe zum 1. BEMD round table mit Schleupen am 17.09.2018, ebenfalls in Hannover.

Die Anmeldung ist für Mitglieder ab sofort online möglich: www.bemd.de/anmeldung_round_table_sap.php

↑ [nach oben](#)

BEMD-Tipprunde zur Fußball-Weltmeisterschaft 2018

Der BEMD gratuliert Frankreich, dem Fußballweltmeister 2018, zu seinem Erfolg und krönt gleichzeitig schon einmal vorab die drei besten Teilnehmer unsere BEMD-Fußball-WM-Tipprunde:

1. BvBasti mit **124** Punkten
2. kemmsa mit **122** Punkten
3. magic_1234 mit **120** Punkten

Der Sieger erhält, wie angekündigt, in einer feierlichen Zeremonie (am Vorabend unseres Jahreskongresses) ein Überraschungsgeschenk und die drei Erstplatzierten jeweils eine Urkunde für ihren herausragenden Fußball-Sachverstand.

↑ [nach oben](#)

BEMD in der Presse

Wissen was wichtig wird

Anfang des Monats wurde ein umfassender Artikel in der Fachzeitschrift **Energie & Management** zu dem Thema **Meter-to-Cash-Lösungen** veröffentlicht.

Er enthält neben den Recherchen von Herrn Wilhelm, die auch auf mehreren Interviews bzw. Telefonaten mit Herrn Schöbe und Herrn Briese beruhten, auch die komplette Anbietermatrix, der aus der Arbeit der AG hervorging.

Den Artikel finden Sie [hier](#) sowie unter dem Link <https://www.bemd.de/news.php?id=826> zum Nachlesen.

Wir bedanken uns bei der Arbeitsgruppe IT-Lösungen (Meter-to-Cash) für Ihr Engagement und Ihren Einsatz, die zu dieser bisher umfangreichsten BEMD-Veröffentlichung geführt haben.

Neues aus dem Markt

GWAdriga bekommt Zuschlag für CLS-Projekt der RheinEnergie

06.07.2018 | [finanzen.net](#)

Im Projekt "Virtueller WärmeStromPool" will die Kölner RheinEnergie in den kommenden Jahren bis zu 500 Nachtspeicherheizungen ins virtuelle Kraftwerk einbinden und verstärkt mit Strom aus erneuerbaren Quellen versorgen.

Für die Abwicklung des dazu nötigen CLS-Managements erhielt jetzt die Berliner GWAdriga GmbH & Co. KG den Zuschlag. Vorausgegangen war ein Auswahlverfahren, bei dem drei Anbieter im Rahmen von Einzel-Workshops genau unter die Lupe genommen worden waren. "GWAdriga überzeugte am Ende nicht nur preislich, sondern vor allem auch mit ihrem Full-Service-Ansatz, durch den der Aufwand für das CLS-Management minimiert werden kann", fasst Evren Gönen, als Teilprojektleiter bei RheinEnergie für die Systemauswahl verantwortlich, die Gründe für die Entscheidung zusammen. In einem ersten Schritt wurde jetzt bei GWAdriga eine Laborumgebung aufgebaut, mit der die Schaltprozesse über das Smart-Meter-Gateway und die dazugehörige Steuerbox erfolgreich getestet wurden. Das Pendant auf Seiten von RheinEnergie wird derzeit installiert. Bis Ende des Jahres soll ein erster Feldtest gestartet werden. Das mit Mitteln aus dem Klimaschutzwettbewerb VirtuelleKraftwerke.NRW geförderte Projekt läuft bis März 2020.

↑ [nach oben](#)

Chatbot BIBI übernimmt – optimierter Kundenservice

20.06.2018 | [pressebox.de](#)

Der Anruf im Servicecenter ist überholt. Im Zeitalter von Messenger-Diensten wie WhatsApp oder Facebook hat sich die Kommunikation über Chats längst durchgesetzt. Doch oft sitzen am „anderen Ende“ keine Menschen mehr: Künstliche Intelligenz wird das Maß aller Dinge.

War die Messenger-Kommunikation – wie etwa der Austausch von Nachrichten, Grüßen und Bildern über WhatsApp – früher reine Privatsache, stoßen die kurzen Dialoge über den Messenger mehr und mehr auch im Geschäftsbereich auf großes Interesse. Inzwischen übernehmen vielfach Chatbots das Antworten auf diverse Fragen: Sie geben beispielsweise Auskünfte über Tarife, Reiseverbindungen oder Öffnungszeiten und entlasten so die Mitarbeiter im Kundenservice. Die Erprobung bzw. der Einsatz von regelbasierten Programmen, die Texte oder Sprache erkennen und automatisiert antworten, nimmt zu.

Auch die BTC Business Technology Consulting AG entwickelt derzeit einen solchen Chatbot für ihre IT-Services. Chatbot „BIBI“ übernimmt in erster Linie Anfragen zu gesperrten Benutzeraccounts und vergessenen Kennwörtern und entlastet die Mitarbeiter vom Service-Desk. Ein erster Pilot des Chatbots ist bereits erfolgreich getestet. Nun geht es mit großen Schritten dem Roll-Out entgegen.

Dana Matz aus dem Bereich BTC DIGITAL erklärt: „Der große Vorteil eines Chatbots im Kundenservice ist, dass dieser

nicht nur 24/7 verfügbar ist, sondern auch schnelle Antworten für Kunden ermöglicht." Denn heute ist die Erwartung der Kunden – sowohl im B2C-, aber auch im B2B-Umfeld – enorm gestiegen, wenn es darum geht, Fragen schnell zu beantworten, statt in Telefonwarteschlangen zu hängen. Ein Chatbot ermöglicht einen Rund-um-die-Uhr-Service und eine sofortige Reaktion, praktisch in Echtzeit. „Der Kommunikationsroboter im Servicebereich steigert die Effizienz im Kundenservice, entlastet die Servicemitarbeiter und kann Vertriebsprozesse beschleunigen“, betont Dana Matz. „Er hat zudem großes Potenzial für die Kundenbindung, weil er auf schnellstem Wege Lösungen bietet und so maßgeblich zur Kundenzufriedenheit beiträgt“, ergänzt Maren Schöning, ebenfalls von BTC DIGITAL.

Um allerdings kundenseitig echten Mehrwert bieten zu können, müssen sich Chatbots heute deutlich von den früheren Prototypen, die meist nur stupide Frage-Antwort-Dialoge leisten konnten, abheben. BTC listet dazu sechs wesentliche Punkte zum Einsatz und zur Einführung von Chatbots im Social-Media-Bereich auf.

↑ [nach oben](#)

Pilotprojekt abgeblasen

13.07.2018 | sz-online.de

Die Mitnetz Strom verzichtet in Kriebstein auf das Ablesen des Stromverbrauchs per Funk. Dennoch müssen die Zähler ausgetauscht werden.

Kriebstein. In der Gemeinde Kriebstein wird der Stromverbrauch weiter nach der herkömmlichen Methode ermittelt. Das Pilotprojekt des Energieversorgers Mitnetz Strom, die Zähler per Funk abzulesen, ist vom Tisch. Das bestätigt Stefan Buscher, Pressesprecher der Mitnetz Strom, auf Nachfrage des Döbelner Anzeigers. „Ausschlaggebend für unsere Entscheidung war die skeptische Haltung von Gemeinderäten und Bürgern bei der Vorstellung des Projekts im Gemeinderat“, sagte Buscher.

Bei der angesprochenen Sitzung hatte CDU-Rätin Andrea Röder-Reglich offen ihre Abneigung gegen das Projekt ausgesprochen. „Ich bin gegen dieses Modell und gegen die Digitalisierung überall“, sagte sie. Zudem befürchtete Röder-Reglich, dass ältere Bürger damit überfordert werden. Ihr Parteikollege Manuel Viertel sah vor allem die Gefahr des Missbrauchs der neuen Technik (DA berichtete). Eine „Ersatzgemeinde“, die das Pilotprojekt nun umsetzt, gibt es nicht. „Wir planen keine Pilotprojekte in anderen Gemeinden des Landkreises Mittelsachsen“, sagte Stefan Buscher.

Kriebsteins Bürgermeisterin Maria Euchler (Freie Wähler) sieht die Entscheidung des Stromnetzbetreibers pragmatisch. „Die Gemeinde hätte dadurch weder Vorteile noch Nachteile gehabt“, sagte Euchler. Die Gemeinderäte hätten dazu auch keine Entscheidung getroffen, das sei Angelegenheit eines jeden Bürgers.

Unabhängig von der Absage des Pilotprojektes geht aber der Einbau der digitalen Zähler weiter. Mit dem 2016 verabschiedeten Gesetz zur Digitalisierung der Energiewende wurde beschlossen, dass bis zum Jahr 2032 alle Stromzähler auf den modernen Standard umgerüstet werden müssen. „Das bedeutet, alle Stromzähler werden von uns als Netzbetreiber ausgetauscht. Das betrifft in unserem Verbreitungsgebiet etwa 1,6 Millionen Messstellen“, so Stefan Buscher. Der überwiegende Teil, etwa 85 Prozent der Stromkunden, erhält einen Zähler, der nicht nur den aktuellen, sondern auch den tages-, monats- und jahresbezogenen Stromverbrauch speichern und anzeigen kann.

Eine Umstellung auf die Funkablesung sei auch nach dem Einbau der neuen Zähler nur mit sehr hohem technischen Aufwand möglich. „Notwendig dafür ist eine Erweiterung des Stromzählers durch ein zusätzliches Kommunikationsgerät“, erklärt der Pressesprecher.

↑ [nach oben](#)

Neues von unseren Mitgliedern

[enviaM-Gruppe verlängert IT-Rahmenvertrag mit GISA](#)

Die enviaM-Gruppe, der führende regionale Energiedienstleister in Ostdeutschland, verlängert vorzeitig ihren IT-Rahmenvertrag mit GISA um drei Jahre. Die beauftragten Leistungen reichen von der Betreuung der gesamten IT-Anwendungen über Netzwerkdienstleistungen bis hin zum Rechenzentrumsbetrieb. Der IT-Rahmenvertrag mit einer Laufzeit von 2020 bis 2022 hat den Wert eines hohen zweistelligen Millionenbetrags.

„Unsere IT muss reibungslos funktionieren“, unterstreicht Jens Winkler, Bereichsleiter IV-Steuerung der enviaM-Gruppe, die Bedeutung der IT-Partnerschaft. „Wir haben GISA als sehr zuverlässigen IT-Dienstleister schätzen gelernt, mit dem wir gern weiter zusammenarbeiten. Gemeinsam betreiben wir im Rechenzentrum der GISA zahlreiche Systeme, die für unsere Geschäftsprozesse wichtig sind, und konnten uns von der hohen Qualität der Dienstleistung überzeugen.“

Insgesamt arbeiten heute rund 3.500 Mitarbeiter der enviaM-Gruppe mit GISA-IT. Die Partnerschaft der beiden Unternehmen existiert seit fast 25 Jahren.

Michael Krüger, GISA-Geschäftsführer: „Die enviaM-Gruppe gehört seit unserer Unternehmensgründung zu unseren größten und wichtigsten Kunden. Die wiederholte Vertragsverlängerung ist ein großer Vertrauensbeweis, der uns mit Stolz erfüllt. Gleichzeitig spornt er uns an, die enviaM-Gruppe in ihrer IT-Strategie bestmöglich zu begleiten und mit unseren Leistungen zur Zukunftsfähigkeit des wichtigsten ostdeutschen Energiedienstleisters beizutragen.“

GISA ist Spezialist, wenn es darum geht, komplette IT-Lösungen aus einer Hand zu bieten. Ein Branchenschwerpunkt des Unternehmens ist die Energiewirtschaft. Neben der enviaM-Gruppe, gehören beispielsweise die Verbundnetz GAS AG, die Ontras Gastransport GmbH, die GASAG AG und die innogy SE zu den Kunden der GISA.

↑ [nach oben](#)

[rku.it nimmt am Kooperationsmodell Run des SAP-PartnerEdge-Programms teil](#)



01.06.2018 | [PRESSEBOX](#)

In Walldorf besiegelten am 4. Juli 2018 rku.it-Geschäftsführer Werner Dieckmann und Peter Maier, General Manager SAP Industries der SAP SE & Co. KG, eine neue Dimension der Partnerschaft. Mit der Unterzeichnung gehört rku.it zu den ersten Partnern des SAP-PartnerEdge-Programms Run im Bereich Utilities.

Mit den bestehenden Hosting-Partnerschaften „SAP Certified in Hosting Services“ und „SAP Customer Center of Expertise“ sowie der Funktion als „Provider Partner Managed Cloud“ (PMC) erfüllte rku.it alle Voraussetzungen, am Kooperationsmodell Run des SAP-PartnerEdge-Programms teilzunehmen. „Bereits 2002 wurden wir als eines der ersten Unternehmen weltweit als Hosting-Partner von SAP zertifiziert“, sagt Dieckmann. „Mit unserer Teilnahme an dem ganzheitlichen Kooperationsmodell SAP PartnerEdge Run vertiefen wir zum einen unsere langjährige, enge Zusammenarbeit mit SAP. Zum anderen erhöhen wir unsere Reaktions- und Aktionsmöglichkeiten im Rahmen der sich stetig ändernden Marktbedingungen“, so Dieckmann weiter.

Als Partner des SAP-PartnerEdge-Programms Run hat rku.it im Kooperationsmodell unter anderem Zugang zu branchenführenden Software-Tools und partizipiert an Market Development Funds. Der Herner IT-Dienstleister profitiert darüber hinaus von weiterführenden SAP-Service- und Support-Leistungen, die sein Geschäftsmodell und den Ausbau seines Angebots im Outsourcing sowie in der Anwendungsentwicklung und -beratung unterstützen.

↑ [nach oben](#)

Zwei Jahre nach der Insolvenz des Reise-Riesen arbeiten die meisten Unternehmen in Leipzig weiter – unter neuen Eigentümern.

Am 14. Juli 2016 stürzt Thomas Wagner, Gründer und Chef des schillernden Leipziger Reisevermittlers Unister, mit einem Kleinflugzeug in Slowenien ab. Nur wenige Tage nach dem Unglück bricht sein angeschlagenes Internet-Imperium mit Webseiten wie fluege.de, ab-in-den-urlaub.de und kurz-mal-weg.de zusammen – die Verbindlichkeiten sind zu groß, das Geflecht unüberschaubar. Insolvenzverwalter Lucas Flöther müht sich fortan, zu retten, was zu retten ist. Mit Erfolg. Im November 2017 meldet sein Unternehmen: Alle operativen Gesellschaften des zerschlagenen Konzerns konnten an neue Investoren verkauft werden.[...]

Neuer Chef der „Invia Group Deutschland“ ist zugleich ein früherer Unister-Manager, der gebürtige Österreicher Boris Raoul. Ohnehin wurden bei der Übernahme alle verbliebenen 540 Arbeitsplätze erhalten – und sogar ausgebaut. „Unsere Mitarbeiterzahl ist gestiegen und liegt jetzt bei etwa 600“, sagt Pressereferentin Tina Kämpf. „Leipzig als weitaus größter Standort ist Ausgangspunkt für weiteres Wachstum.“ In Leipzig wie in Dresden weiter zur Lokalausgabe Dresden, Chemnitz, Magdeburg, Jena und Berlin gehe es eher darum, den Personalbedarf zu decken und neue Mitarbeiter zu rekrutieren. „Wir suchen Projektmanager, Fachkräfte für IT und Marketing und Kundenberater“, so Kämpf. Die Büroflächen würden bereits erweitert und modernisiert, ebenso wie das Online-Angebot.[...]

Ein Leipziger Unternehmen übernahm indes das Portal preisvergleich.de: Die GET AG, ein Informationsdienstleister für die Energiewirtschaft, der tagesaktuelle Marktrecherchen und Tarifdatenbanken betreibt. Das heutige 80-Mann-Unternehmen übernahm im Januar 2017 alle 13 Mitarbeiter und baut preisvergleich.de seither kontinuierlich aus. „Der Kauf war mit einem erheblichen Risiko behaftet“, erzählt GET-Vorstand Christian Backmann. „Aber wir kannten das Portal und seine Mitarbeiter und haben ihnen vertraut.“ Mittlerweile seien eine Handvoll weiterer Kollegen angestellt worden. „Wir haben die Tochtergesellschaft technisch und wirtschaftlich konsolidiert“, sagt Backmann. „Sie entwickelt sich inzwischen solide.“[...]

[↑ nach oben](#)

Stabwechsel bei Voltaris



27.06.2018 | energate-messenger.de

Der Messdienstleister Voltaris ordnet seine Geschäftsführung neu. Gründungsgeschäftsführer Peter Zayer tritt Ende Juni in den Ruhestand.

Als Nachfolger trete Anfang Juli Volker Schirra in das Unternehmen ein, teilte das rheinland-pfälzische Unternehmen mit. Schirra (Jahrgang 1965) werde weiterhin seine Funktion als Prokurist und Leiter Netzwirtschaft und Regulierungsmanagement bei der VSE Verteilnetz GmbH ausüben. Er werde künftig neben dem kaufmännischen Geschäftsführer Karsten Vortanz die Geschicke des Unternehmens lenken, hieß es.

[↑ nach oben](#)

Weichen für zukunftsfähige digitale Ausstattung der Gütersloher Schulen sind gestellt Bildungsausschuss bringt Beschluss auf den Weg



27.06.2018 | gueterslohtv.de

Gütersloh (gpr). Der Bildungsausschuss hat jetzt die Weichen gestellt für eine zukunftsfähige digitale Ausstattung der Schulen. Mit großer Mehrheit (1 Gegenstimme der LINKEN) brachte er einen Beschluss auf den Weg, der neben einer umfassenden Systembetreuung den Aufbau eines hochleistungsfähigen WLAN-Netzes inklusive der entsprechenden Glasfaserkabelverbindung für städtische Schulen und das in eigener Trägerschaft stehende Evangelisch Stiftische Gymnasium umfasst. Der Ausbau mit Glasfaserkabeln soll im Lauf des Jahres 2019 für alle Schulen abgeschlossen sein, der WLAN-Ausbau erfolgt in mehreren Bauabschnitten in der unterrichtsfreien Zeit in Abstimmung mit den Schulen und soll bis 2022 abgeschlossen sein. Fördermittel aus dem Programm „Gute Schule 2020“ in Höhe von knapp 3,3, Millionen Euro sind eingeplant, im städtischen Haushalt sind bis zum Jahr 2020 rund 4 Mio allein für die interne Infrastruktur in den Schulen veranschlagt.

Um eine umfassende Systembetreuung der Schulen zu gewährleisten, hat die regio IT mit Sitz in Aachen und Gütersloh als Dienstleister das Konzept „Schulen Gütersloh“ entwickelt, das nach Beschluss des Bildungsausschusses zum Einsatz kommen soll. Zusammen mit der Firma SBE networks, die das Monitoring für den Einsatz der Schulsoftware logoDIDACT übernehmen soll, sorgt die regio IT für den umfassenden technischen Support der Schulen und schafft dafür die Betreuungskapazität im Umfang von vier Stellen. Eine weitere Stelle besetzt die Stadt zur Steuerung und Weiterentwicklung. logoDIDACT wurde bereits in einigen Gütersloher Schulen erfolgreich getestet. Im Lauf des Jahres 2019 sollen alle Schulen einheitlich mit dieser Software ausgestattet sein. Logo und COR Stadt Gütersloh

↑ [nach oben](#)

Personelle Veränderungen in der Geschäftsführung von Conergos



27.06.2018 | [finanzen.net](#)

Ralf Winter (55) verlässt die Geschäftsführung von Conergos, führender Anbieter von ganzheitlichen und wirtschaftlichen IT-Lösungen für die Unternehmen der Energieversorgung. Neu an die Seite des zweiten Conergos-Geschäftsführers Georg Lessak kommt Emil Bruusgaard (41).

Zum 1.7.2018 ist Ralf Winter aus der Geschäftsführung der Conergos, ein Unternehmen der Thüga-Gruppe, ausgeschieden. Er wird sich auf seine zusätzlichen neuen Aufgaben als Key Accounter bei der Thüga AG konzentrieren. Als neuer Geschäftsführer für Conergos wird Emil Bruusgaard (41) zum 1.10.2018 bestellt. Bruusgaard verfügt über langjährige Erfahrung in Finanzen, Operations und IT. Er ist Experte für kaufmännische und kundenzentrierte Strategien sowie für die digitale Transformation von Geschäftsprozessen. Bruusgaard kommt von der Vodafone GmbH, wo er zuletzt als Abteilungsleiter Credit & Collection Management tätig war. Davor hatte Bruusgaard mehrere Jahre für Kabel Deutschland GmbH in leitender Position gearbeitet.

↑ [nach oben](#)

Ein „Weiter so“ ist nicht geboten... 360 Lösungsanbieter und -Dienstleister des deutschen meter2-cash-Marktes im Vergleich

BAUBKUS [energie] CONSULTING



28.06.2018 | www.mbs-energieconsulting.de/

Die Anbieterszene für Abrechnung, Messwesen und IT für Lieferanten, Netzbetreiber und Messstellenbetreiber wird immer vielfältiger.

Gleichzeitig fragmentiert sich auch der meter2cash-Nachfrager-Markt durch neue Geschäftsmodelle, in- und ausländische Lieferanten, geschlossene Verteilnetze und andere Effekte immer weiter: Allein der Strom- und Gasmarkt kennt aktuell über 2.200 Nachfrager-Unternehmen, die in 5.700 Markttrollen in Deutschland tätig sind. Bringen Dienstleistungs-Puzzles und Lösungsvielfalt wirklich Effektivitätsvorteile und Effizienzgewinne für die

Wie sehen die IT-Plattformen der Stadtwerke-Zukunft aus, an denen derzeit mehrere namhafte Initiativen parallel arbeiten? Welche Lösungsanbieter des meter2cash-Marktes gewinnen oder verlieren Marktanteile? Welche spürbaren Auswirkungen haben digitale Geschäftsmodelle und zunehmende Automatisierung auf die Customer Journey- & meter2cash-Prozessdienstleistungen-Prozessdienstleistungen und die BPO-Anbieter in den kommenden Jahren? [...]

Ihre Neuigkeiten im BEMD-Newsletter

Gerne veröffentlichen wir an dieser Stelle aktuelle Informationen über unsere Mitgliedsunternehmen. Senden Sie diese bitte bis zum 11. des jeweiligen Monats an presse@bemd.de.

Neues BEMD-Mitglied stellt sich vor

aov IT.Services GmbH



Arbeitsgemeinschaft ostwestfälischer Versorgungsunternehmen ist seit Juni 2018 Mitglied im BEMD.

Gütersloh, 28.06.2018: Der in Gütersloh (Ostwestfalen) beheimate Kooperationspartner von Stadtwerken setzt sich seit 1952 für die Interessen seiner Kunden ein. aov entwickelt hauptsächlich Leistungen und Dienstleistungen für den Arbeitsalltag kleiner und mittelständischer Energieversorgungsunternehmen (EVUs). Gesetzliche Vorgaben oder neue Marktanforderungen wie Formatwechsel, Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) oder Mieterstrom werden im Kooperationsverband kostengünstig und schnell umgesetzt. Dabei können die Kunden auf ein umfangreiches Leistungskonzept zurückgreifen wie z.B.:

- Hosting verschiedener ERP-Systeme wie SAP oder Schleupen
- Komplettdienstleistungen (Application Service Providing von SAP)
- Dienstleistungen im Personalabrechnungsbereich
- Druckdienstleistungen
- Aufbau, Unterstützung und Betrieb von Gis-Systeme
- Intelligente Messsystem
- IT-Sicherheit
- Hauseigenes Rechenzentrum (ISO 27001:2013, TÜV geprüftes Rechenzentrum, Stufe 2 tekPlus)

Als Austauschmedium werden Expertenworkshops oder auch Anwendertreffen genutzt, wo über aktuelle Prozess- und IT-Entwicklungen wie auch Ergänzungswünsche für bestehende Software diskutiert und entschieden wird.

aov IT.Services GmbH

Arbeitsgemeinschaft ostwestfälischer Versorgungsunternehmen

Geschäftsführung	Frau Sandra Schlimm Diplom-Wirtschafts-Ingenieurin (FH)
Kontakt Daten des Unternehmens (Anschrift, Telefonnummer, Fax, E-Mail)	aov IT.Services GmbH Bartholomäusweg 32 33334 Gütersloh Tel.: 05241 / 94 63-0 Fax: 05241 / 94 63-55 info@aov.de

Internet/Homepage	www.aov.de
Gründungsjahr	1952
Umsatz (2017)	11.045.764,09 €
Mitarbeiter	68
Vertriebsgebiet	Norden und Mitte Deutschland
Zielkunden	Kleine und Mittelständische Energiever- und Entsorgungsunternehmen
Kernkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • IT-nahe Dienstleistungen und • Produkte für die Energiewirtschaft, Kostenreduktion durch • Kooperation
BEMD-Ansprechpartner und Kontaktdaten (Telefonnummer, E-Mail)	<p>Stefan Kleinberg Tel.: 05241 / 94 63-58 kleinberg@aov.de</p>

↑ [nach oben](#)

Termine und Veranstaltungen

05. September 2018 in Offenbach

3. Sitzung der AG Usability

17. September 2018 in Hannover

1. BEMD round table mit Schleupen

18. September 2018 in Hannover

10. BEMD round table mit SAP

26. September 2018 in Berlin

Beiratssitzung BMWI "Digitalisierung der Energiewende: Barometer und Topthemen"

14. November 2018 in Mannheim

Vorabendveranstaltung BEMD Jahreskongress

15. November 2018 in Mannheim

BEMD Jahreskongress 2018

16. November 2018 in Mannheim

21. Ordentliche Mitgliederversammlung des BEMD



